



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat 314**

Claudio Soldati und Maria Pilotto  
namens der SP/JUSO-Fraktion  
vom 14. August 2019  
(StB 15 vom 8. Januar 2020)

**Wurde anlässlich der  
Ratssitzung vom  
30. Januar 2020  
abgelehnt.**

### **Indoor-Spielplätze für Vorschulkinder sonntags**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Leitbild Sport der Stadt Luzern (vgl. Bericht und Antrag 2/2012 vom 11. Januar 2012: «Leitbild Sport der Stadt Luzern») ist das Engagement der Stadt Luzern im und für den Sport definiert. Wichtige Aspekte sind die Bewegungsförderung sowie die Unterstützung des Schul-, des Vereins- und des ungebundenen Individualsports. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung des Vereinssports und des Jugendsports über die Zurverfügungstellung von Hallen und Beiträgen an Vereine mit Jugendabteilungen. Im Bereich des freiwilligen Schulsports bietet die Stadt Luzern Stadtluzerner Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 16 Jahren aktuell vier Sportangebote an. Die Sportangebote (Schneesportlager, Sportkids, Sportturniere und Sportwochen) werden von der Dienstabteilung Kultur und Sport organisiert. Für Kinder im Vorschulalter besteht seitens der Stadt Luzern kein Sportangebot. Der Bund fördert mit dem J+S-Kindersport und -Jugendsport primär Sportangebote in Vereinen und Schulen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren. Für Vorschulkinder bieten einzelne Vereine (z. B. der BTV Luzern) in der Stadt Luzern ein Sportangebot an. Die bestehenden Angebote finden aber jeweils innerhalb der Sportart des Vereins statt.

Mit dem Postulat wird der Stadtrat gebeten zu prüfen, inwiefern ein Angebot «Indoor-Spielplätze für Vorschulkinder» in enger Zusammenarbeit mit Sportvereinen und dem neu gegründeten Dachverband «Sportstadt Luzern» entwickelt und durchgeführt werden kann. Das Angebot soll prioritär in den Monaten Oktober bis Februar verfügbar sein.

Die Abteilung Kultur und Sport hat per E-Mail eine Kurzumfrage bei den Sportvereinen durchgeführt, um allgemein zu klären, ob Interesse bestünde, am Sonntag einen Indoor-Spielplatz für Vorschulkinder anzubieten. Von den rund 200 angeschriebenen Vereinen haben vier eine positive Rückmeldung abgegeben und könnten sich vorstellen, ein solches Angebot zu schaffen; unter der Bedingung, dass auch die jeweilige Sportart des Vereins vermittelt wird. Die meisten städtischen Vereine sprechen sich gegen eine Mitwirkung an einem Angebot für Vorschulkinder aus. In erster Linie begründen sie dies mit fehlenden personellen Ressourcen, da diese bereits für den eigenen Trainings- und Wettkampfbetrieb stark gebunden sind. An den Wochenenden finden in den einzelnen Sportarten die Wettkämpfe statt, sodass ein zusätzliches Engagement an einem Sonntag zeitlich und personell nicht möglich ist. Ein zusätzliches Angebot müsste für den Verein auch einen Mehrwert darstellen (z. B. Akquirierung von Neumitgliedern).

Die Stadt Luzern würde es begrüßen, wenn künftig vermehrt Angebote für Vorschulkinder entstünden. Die Idee eines Indoor-Spielplatzes, d. h. eines tendenziell polysportiven Angebots, ist sinnvoll. Die Stadt Luzern sieht sich allerdings nicht als Organisatorin eines solchen Angebots, sondern kann mithelfen, solche Angebote zu ermöglichen. Mit den aktuell vorhandenen Ressourcen können entsprechende Angebote nicht verantwortet und aufgebaut werden, und es kann keine Verantwortung für die Qualität der Angebote übernommen werden. Die Stadt Luzern steht jedoch gerne unterstützend zur Seite.

Eine Zusammenarbeit mit dem Verein Sportstadt Luzern ist seitens der Stadt Luzern erwünscht, dient der Dachverband doch als Schnittstelle zwischen den Stadtluzerner Sportvereinen und Behörden. Ob der Verein Sportstadt Luzern eigene Angebote initiiert, ist noch nicht klar, da der Verein erst im Aufbau ist.

Eine Nutzung der Hallen am Sonntag wäre grundsätzlich möglich, sofern diese nicht bereits für Wettkämpfe und Meisterschaftsspiele genutzt werden. Bereits heute ist es für einen Verein oder eine lose Gruppe möglich, am Sonntag eine Halle zu nutzen. Interessierte melden sich direkt bei der Dienstabteilung Kultur und Sport.

Der Stadtrat zeigt sich gegenüber einem Angebot dieser Art offen und könnte Hallen mit freier Kapazität gemäss geltendem Reglement kostenlos zur Verfügung stellen. Gestützt auf diese Möglichkeit und den oben ausgeführten Umstand, dass sich die Stadt nicht als Organisatorin eines Angebots sieht, nimmt der Stadtrat das Postulat teilweise entgegen.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat teilweise entgegen.**

Stadtrat von Luzern

